

LISTE

FLAMMER



Wir leben Bad Vöslau!

INFORMATION

2022

Aus dem Inhalt:

Zukunftsprojekte für Bad Vöslau

Gesundheitsversorgung

Zwei neue Stadträte

ABC von Bad Vöslau

Kritisch hinterfragt

Musikhotspot Schloss Gainfarn

**Wir wünschen
erholungsreiche
Sommertage!**

Die bestmögliche Gesundheitsversorgung für unser Bad Vöslau

Seit mehr als zwei Jahren werden Gespräche zwischen Stadtgemeinde und Allgemein-MedizinerInnen geführt. Leider finden sich immer weniger junge MedizinerInnen, welche die freigeordneten Stellen als Hausärzte besetzen wollen. Ebenso gab es schon viele Gespräche gemeinsam mit dem NÖGUS und der NÖ Ärztekammer über die Nachbesetzung von freigewordenen Ordinationen von praktischen Ärzten, leider konnte in der Ärzteschaft keine Lösung gefunden werden. Aktuell wird an Zweitbesetzungen in schon vorhandenen Ordinationen gearbeitet.

Die Gespräche mit dem Land NÖ laufen weiter, bis wir zu einer guten Lösung für alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Primärversorger dringend benötigten Ordinationen von praktischen Ärzten gekommen sind.



„Die medizinische Grundversorgung der Menschen ist eines der wichtigsten Anliegen in einer Gemeinde. Um zu guten Lösungen für alle zu kommen, müssen sich alle Beteiligten in einem neuen Projekt wohlfühlen, ich bemühe mich persönlich um eine zeitnahe Lösung.“

Anita Tretthann
Sozialstadträtin



Frauenhaus Mödling, Gemeinde und evangelische Pfarre arbeiten zum Wohle unserer Bürgerinnen eng zusammen.

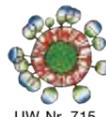
Frauenberatung Bad Vöslau – gemeinsam neue Wege gehen

Auf Initiative von StR Anita Tretthann wurde eine Frauenberatung in Bad Vöslau gegründet. Gerade durch die Pandemie haben auch in Bad Vöslau häusliche Probleme zugenommen und das möchte die LISTE ändern. Die „Gesunde Gemeinde Bad Vöslau“ und das SHZ Sozialhilfezentrum Frauenhaus Mödling laden Frauen ein, die reden, zuhören, sich austauschen oder sich informieren wollen. Kein Problem ist zu groß oder zu klein. Einmal im Monat finden Treffen statt und jede kann einfach kommen, bei Kaffee und Kuchen wird in angenehmer Atmosphäre geplaudert. Natürlich besteht auch die Möglichkeit eines Vieraugengesprächs. Die konkreten Termine finden Sie im Stadtanzeiger der Stadtgemeinde, oder Sie kontaktieren Frau Stadtrat Tretthann persönlich.

IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin: LISTE Flammer, Spitalgasse 9, 2540 Bad Vöslau

Redaktion: Christoph Prinz; Fotos: LISTE Flammer, pixabay, PEtra Halwachs, Doris Mitterer, Otto Kühnel, Johann Ployer, Alexander Müller, Daniel Wirth; Layout: creativbox.at; Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau



Community Nursing in Bad Vöslau

Community Nursing ist derzeit in aller Munde, viele stört jedoch der englische Begriff. Es handelt sich dabei um ein internationales Projekt und es gibt dazu keinen passenden deutschen Ausdruck. Deshalb wurde dieser Anglizismus gewählt. Unter „Community Nurse“ versteht man eine ausgebildete Pflegekraft, die sich um die Gesundheitsberatung kümmert und die Ärzte entlasten soll.

Wie wird die Community Nurse im Gesundheitssystem unserer Heimatstadt tätig sein?

- **Aufbau und Pflege eines Gesundheitsnetzwerkes**
Kontaktaufnahme und Vernetzung mit Allgemein-MedizinerInnen, mobilen Pflegediensten, Sozialamt, Bezirkshauptmann-

schaft, Erwachsenenschutz, TherapeutInnen, Vereinen, BewegungstherapeutInnen, Besuchsdienst, GesprächstherapeutInnen.

• Präventiver Hausbesuch und Bürosprechstunden

Nach Evaluierung der Bedürfnisse der Menschen im Alter von 65 plus wird der präventive Hausbesuch, wenn erwünscht in vereinbarten Abständen, durchgeführt. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz dieser Altersgruppe zu stärken, um so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, und einen Pflegebedarf so weit wie möglich hinauszuschieben bzw. sogar zu vermeiden.

• Hilfe in administrativen Belangen

Die Community Nurse hilft Betroffenen und Angehörigen bei

der Bewältigung von Behördengängen, klärt über Pflegemöglichkeiten auf, hilft bei der Erstellung eines Mobilisationsplans nach Operationen, berät bei Erwachsenenschutz, Pflegegeld und anderen Themen.

• Betreuung von pflegenden Angehörigen

Aufklärung und Hilfestellungen für pflegende Angehörige, z.B. ein „Stammtisch für pflegende Angehörige“, wo Erfahrungsaustausch, Information und praktische Hilfe angeboten wird. Aufklärung über die Möglichkeit von Urlauben, um wieder Kraft zu sammeln, und vieles mehr.

• Planung von Veranstaltungen Organisation von Gesundheits- Informationsveranstaltungen für körperliche und seelische Belange.

Starten wird das Projekt mit der Büroeröffnung in der Hochstraße 23 im September 2022. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden die Community Nurses Hausbesuche mit einem Elektroauto absolvieren.

„Ich bin überzeugt, dass zukunftsweisende Strukturen aufgebaut werden, die ein Umdenken im Gesundheitswesen auslösen und freue mich auf diese spannende und wichtige Pionierarbeit“, meint voll motiviert die engagierte Sozial- und Gesundheitsstadträtin Anita Tretthann.

Für pflegebedürftige Menschen stellt dieses Betreuungsangebot eine große Unterstützung im Alltag dar.

Millioneninvestitionen in die Zukunft unserer Kinder

Auf den Umbau der Volksschule Gainfarn folgt die Erweiterung der Volksschule Vöslau

Auf Grund der immer weiter steigenden Schülerzahlen ist der Ausbau der Volksschule Gainfarn und Vöslau notwendig. Dies betrifft vor allem auch die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung, weil mehr als 75% der Schülerinnen und Schüler dieses Angebot annehmen. Die Um- und Zubauten erfolgen im laufenden Betrieb beider Schulen. Bei der Volksschule Gainfarn sind die Arbeiten abgeschlossen und die neuen Gebäudeabschnitte können zu Schulbeginn bezogen werden.

Bei der Volksschule Vöslau gab es zusätzlichen Abstimmungsbedarf mit den VertreterInnen des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, da hier aufgrund der Erweiterung auch ein zusätzlicher Turnsaal notwendig wird, der die Projektkosten für die Volksschule Vöslau auf ca. 6 Millionen Euro steigen lassen. Für die LISTE war immer klar, dass dieses Projekt für unsere Kinder vorrangig umgesetzt gehört. Nachdem auch die Finanzierung sichergestellt wurde konnte im März die Planung vom Gemeinderat vergeben werden. Den Planungswettbewerb hat ein auf den Schulbau spezialisiertes, renommiertes Architekturbüro aus Wien gewonnen. Nach einer ca. einjährigen Planungsphase wird mit dem Zubau gestartet. Für die Nachmittagsbetreuung sollen zwei Räume neben dem Haupteingang geschaffen



Der Um- und Zubau der Volksschule Gainfarn wurde planungsgemäß abgeschlossen.

werden. Weiters wird die Möglichkeit für zusätzliche Klassen vorgesehen, um den steigenden Schülerzahlen Rechnung zu tragen. Dazu werden auch die Sozial- und Verwaltungsräume ausgebaut sowie ein

zweiter Turnsaal errichtet. Ein Teil des Außenbereiches wird überdacht, um auch bei Regenwetter in der Pause und für die Nachmittagsbetreuung nutzbar zu sein. Für einen barrierefreien Zugang sorgt ein Aufzug.

Kindergarten Gainfarn

Der Kindergarten Gainfarn wird seit Jahren als viergruppiger Kindergarten geführt. Die vierte Gruppe war bisher in einer Container-Lösung untergebracht,



Ab Herbst steht der Holzzubau schon unseren Kindern zur Verfügung.

und das Angebot der Nachmittagsbetreuung wird von immer mehr Eltern in Anspruch genommen. Daher wurde der Ausbau des Kindergartens Gainfarn notwendig. Im Juni 2020 wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst und in Kürze nimmt der renovierte und erweiterte Kindergarten seinen Vollbetrieb auf. In den Kindergarten Brunngrasse wurde ca. eine Million Euro investiert, und die geplanten Kosten konnten wie auch bei allen anderen Projekten eingehalten werden.

Krabbelstube

Immer mehr Eltern müssen nach der Geburt ihres Kindes wieder bald arbeiten gehen. Die Krabbelstube in Bad Vöslau ist aus diesem Grund sehr gut besucht. Um die hohe Nachfrage erfüllen zu können, wird die Krabbelstube in den kommenden Monaten erweitert, um schnell eine zusätzliche Gruppe für unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Jährlich werden in die Krabbelstube ca. 70.000 Euro (Abgang der Gemeinde) zum Wohle unserer Kinder investiert!

Bad Vöslau setzt auf erneuerbare Energie

Bad Vöslau ist nun fast 20 Jahre Klimabündnisgemeinde und hat sehr früh auf CO₂-Vermeidung und den Umstieg auf erneuerbare Energieformen gesetzt. Mittlerweile kommt der Strom für alle Gemeindeobjekte bereits zu 100% aus erneuerbarer Erzeugung. Beim Heizen gibt es elf öffentliche Gebäude, die mit ökologischer Wärme (erzeugt aus Biomasse aus dem Vöslauer Fernwärme-Heizwerk) versorgt werden. Ein Teil des Holzes stammt aus unserem gemeindeeigenen Wald. Nach der Umsetzung der Sanierungen des Kindergartens Brunngrasse und des Schlosses Gainfarn (Musikschule) wird der Anteil der erneuerbaren Wärmeenergie auf rund 85% steigen. Im Kindergarten Brunngrasse wird ein Hackgutkessel zukünftig die benötigte Wärme bereitstellen. Für die Musikschule ist eine Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpe und Hackgutkessel in Planung - und am Dach des neuen Konzertsalles soll Photovoltaik-Strom erzeugt werden.

Derzeit sind am Bauhof drei Elektrofahrzeuge im Einsatz. Auch das „sharetoo“-Leihfahrzeug am Badplatz wird mit erneuerbarem Strom betankt und kann nach unkomplizierter Registrierung von allen MitbürgerInnen verwendet werden.

Die Straßenbeleuchtung wird schon seit Jahren kontinuierlich auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Auch der dafür bereitgestellte Strom kommt aus erneuerbaren Energiequellen. Als nächster Schritt werden die Laternen in der Schlossgasse und der Guttmannstraße erneuert.



Gemeinsam für unser Klima leben wir auch in der Stadtgemeinde.

Zwei neue Stadträte bereichern das Team der LISTE

Durch das Ausscheiden von Vizebgm. Gerhard Sevcik und StR Thomas Schneider im Dezember 2021 sind mit GR Petra Großmann und GR Christian Hoffmann nicht nur zwei neue und junge Gemeinderäte in den Gemeinderat eingezogen, sondern es wurden auch zwei neue Stadträte und der Vizebürgermeister neu gewählt. Doris Sunk ist zur Wirtschafts-, Verwaltungs- und Personalstadträtin gewählt worden, Markus Wertek übernimmt das Sport- und Tourismusressort und Finanzstadtrat Thomas Mehlstaub wurde zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Durch diese Änderungen im Gemeinderat wird nicht nur das Gemeinderats- und Stadtratsteam verjüngt, es ziehen auch mehr Frauen in die jeweiligen Gremien ein. Die LISTE Flammer ist stolz darauf, die jeweiligen Posten mit Fachleuten besetzen zu können.

StR Doris Sunk



Die diplomierte Kindergartenpädagogin ist Jahrgang 1980 und übernahm mit 20 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Bernd den Heurigen- und Weinbaubetrieb „Sunk“ in Gainfarn. Doris Sunk bringt sich bei vielen Vereinen wie dem Verein Vöslauer Wirtschaft oder dem Weinbauverein ein. Sie arbeitet seit 2009 in der LISTE mit und wurde 2012 als Gemeinderätin angelobt.

Im Wirtschaftsressort unserer neuen Stadträtin Doris Sunk tut sich einiges: Gemeinsam mit allen Fraktionen und dem Verein Vöslauer Wirtschaft wurde auf Basis des „Masterplans Zentrum“ ein Wirtschafts- und Zentrums-

koordinator seitens der Stadtgemeinde angestellt. Dieser steht mit der zuständigen Stadträtin und allen Beteiligten im regelmäßigen Austausch. Seine ersten Projekte werden gerade umgesetzt. So gibt es bereits ein kommunales Immobilienportal auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Vöslau, auf denen freie Geschäfts- oder Büroflächen eingemeldet und von Suchenden gefunden werden können.

Um Bad Vöslau wirtschaftlich zu stärken, ist es gelungen, einen Teil des Betriebsgebietes in der Nähe der Vöslauer Mineralwasser AG an ein großes österreichisches Familienunternehmen zu verkaufen. Ebenfalls sind momentan andere Firmen in Gesprächen mit Grundstücks-



StR Doris Sunk gemeinsam mit Bgm. Christoph Prinz und StR Anita Tretthann bei der Eröffnung der Bad Vöslau Box

besitzern, die sehr gute Projekte für die Zukunft umsetzen wollen.

Ein schönes regionales Projekt ist mit Juni in Betrieb gegangen. Robert Nibbelink hat bei der Thermenhalle die Bad Vöslau Box eröffnet: ein Container-Geschäftslokal, das man fast rund um die Uhr mittels Handy betreten kann, um in Selbstbedienung regionale, hochwertige Produkte zu kaufen.

Intensiv wird gerade an der Erstellung einer Corporate Identity für Bad Vöslau gearbeitet. Die CI wird eine unverwechselbare Marke unserer Stadt darstellen. Hierfür wird auch an der Gestaltung einer App bzw. der Überarbeitung der Homepage der Stadtgemeinde gearbeitet.

StR Markus Wertek



Markus Wertek wurde 1986 geboren und ist somit derzeit der jüngste Stadtrat in Bad Vöslau. Nach der schulischen Ausbildung und einem Auslandssemester in Neuseeland studierte Markus Wertek berufsbegleitend an der FH Wr. Neustadt. Aufgrund seines Berufes in der Event- und Gastronomiebranche sowie seines Studiums kennt er sich im Tourismus bestens aus.

Vizebgm. Thomas Mehlstaub



Der 1975 geborene bisherige Finanzstadtrat wurde vom Ge-

meinderat mit großer Mehrheit zum Vizebürgermeister gewählt. Zusätzlich zu den Finanzen ist er für die Sicherheitsagenden zuständig. Trotz seines relativ jungen Alters kann er schon auf 21 Jahre im Bad Vöslauer Gemeinderat zurückblicken. In dieser Zeit war er lange als Jugendgemeinderat tätig und hat unter anderem dem weit über die Grenzen von Bad Vöslau bekannten Halloweenparcours ins Leben gerufen und mehrfach die Auszeichnung „Jugendpartnergemeinde“ nach Bad Vöslau geholt. Die Themen Umwelt und Klimaschutz sind ihm ein besonderes Anliegen: E-Carsharing oder die



Weltmeister Felix Auböck mit Vizebürgermeister Thomas Mehlstaub und StR Markus Wertek

Dem frisch gebackenen Stadtrat ist wichtig, dass die Tourismusabteilung neben der Bewerbung unserer schönen Heimatstadt im In- und Ausland auch ein Veranstaltungsprogramm bietet, das für die Bad Vöslauer Bürgerinnen und Bürger interessant ist. Die Stadterlebnisse im Mai waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, die Sommerlounge erfreut sich – heuer wieder in gewohntem Umfang – großer Beliebtheit. Einige neue Themenwege sind gerade im Entstehen.

Die Sportstätten werden laufend modernisiert und gemeinsam mit den Vereinen kann sich Bad Vöslau auch als Sportstadt positionieren. Im Winter konnten sich unsere Handballer, die in der höchsten Liga in Österreich spielen, in der Thermenhalle über einen neuen Parkettboden im Wert von rund € 70.000 freuen.

Ein großer Bad Vöslauer Bürger schreibt internationale Sportgeschichte: Felix Auböck konnte als Schwimmer unter anderem WM Gold gewinnen.

Gemeinsam für Bad Vöslau

Auböck Felix holte WM Gold im Schwimmen. Der Start seiner Profischwimmkarriere erfolgte im Bad Vöslauer Thermalbad.

Babys werden von der LISTE mit einer personalisierten Mutter-Kind-Pass Hülle persönlich willkommen geheißen.



Corporate Identity wird für Bad Vöslau entwickelt. Die CI beschreibt das Erscheinungsbild und die Vermarktung unserer Stadt.

Drehleiter für die Bad Vöslauer Stadtfeuerwehr. Nach 25 Jahren wurde der Ankauf einer neuen Drehleiter im Wert von € 900.000 vom Gemeinderat beschlossen. So soll die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Erstfall weiter garantiert werden.

Eröffnung der neuen Rot-Kreuz-Dienststelle. Eine neue, moderne und große Dienststelle für das Rote Kreuz wurde in der Kleinregion eröffnet. Der Standort hat sich geändert und die Einsatzbereitschaft für unsere Bevölkerung hat sich verbessert.

Frühlingsgruß: Die Tradition der LISTE, vor Ostern die

Bürgerinnen und Bürger aus Vöslau, Gainfarn und Großau mit einem Frühlingsgruß in der Stadt zu begrüßen, wurde auch heuer fortgesetzt. Wir verteilten rund 3000 Veilchen.



Geburtstag feierten unser LISTEN-Gründer und Bgm. a.D. Alfred Flammer im Jänner und unser Vizebgm. a.D. Hans Redl im März. Beide wurden 80 Jahre alt. Die Familie der LISTE gratulierte ihren Geburtstagskindern herzlich.



Heizkostenzuschuss soll auf unseren Antrag im nächsten Gemeinderat deutlich erhöht werden um gerade jenen zu helfen, die sehr stark unter der Teuerung leiden. Die Erhöhung der Schulstarthilfe wurde schon im letzten Gemeinderat auf unsere Initiative hin beschlossen.

Investitionen in die Zukunft: auf Antrag und Initiative der LISTE werden alle Volksschulen und einige Kindergärten sowie die Krabbelstube renoviert, erweitert und modernisiert!



Jugendpartnergemeinde – diese Auszeichnung hat Bad Vöslau wieder für seine ausgezeichnete Jugendarbeit bekommen.

Kindergarten Brunngasse wurde ausgebaut und modernisiert. Die Krabbelstube wird ab Herbst ebenfalls erweitert.

Lebender Maibaum: Die LISTE setzt wieder einen lebenden Maibaum als Symbol, dass jeder etwas für unsere Umwelt tun kann.



Müllwagen für unsere Stadt. Am 3. Juni wurde der neue moderne Müllwagen für unsere

Stadt gesegnet. Damit werden jährlich ca. 20.000 km gefahren.



Nahversorger-Box bei der Thermenhalle mit regionalen Produkten für unsere Bürgerinnen und Bürger!

Ortszusammenlegung – 50 Jahre bilden die Katastralgemeinden Vöslau, Gainfarn und Großau jetzt die Gemeinde Bad Vöslau. Jeder Ortsteil hat seine eigene Charakteristik und gemeinsam sind wir eine lebenswerte Stadt!



Photovoltaik wird von der LISTE schon seit Jahren groß geschrieben. Derzeit wird bei der Volksschule Gainfarn und bei der Musikschule im Rahmen der Umbauarbeiten neue Photovoltaikanlagen errichtet. Am Areal der Vöslauer Mineralwasser GmbH gibt es ein



Bürgerbeteiligungsverfahren – ein gemeinsames Projekt für unsere Umwelt.

Qualifiziert: Die Verantwortlichen der LISTE Flammer sind in ihren Bereichen anerkannte ExpertInnen und bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung in die politischen Ressorts und die Gemeindefarbeit ein.

Raus aus Öl und Kohle – für die LISTE schon lange wichtig! So wurden in den letzten Jahren viele öffentliche und private Gebäude auf eine nachhaltige Energieform umgestellt. Ca. 85 % der öffentlichen Gebäude werden mit nachhaltiger Energie beheizt. Wärmepumpen werden in Kindergärten vermehrt eingesetzt.

Sommerlounge lädt wieder zum Verweilen ein.



Trockenrasenpflege in Bad Vöslau: gemeinsam erhalten wir unsere wertvolle Naturlandschaft.

Urnenwald und Urnenwiese sind nur einige alternative Bestattungsformen in Bad Vöslau. Eine ökumenische Segnung des Urnenwaldes erfolgte Ende Juni in Gainfarn.



Volksschule Vöslau wird in den nächsten Jahren erweitert und barrierefrei gestaltet.

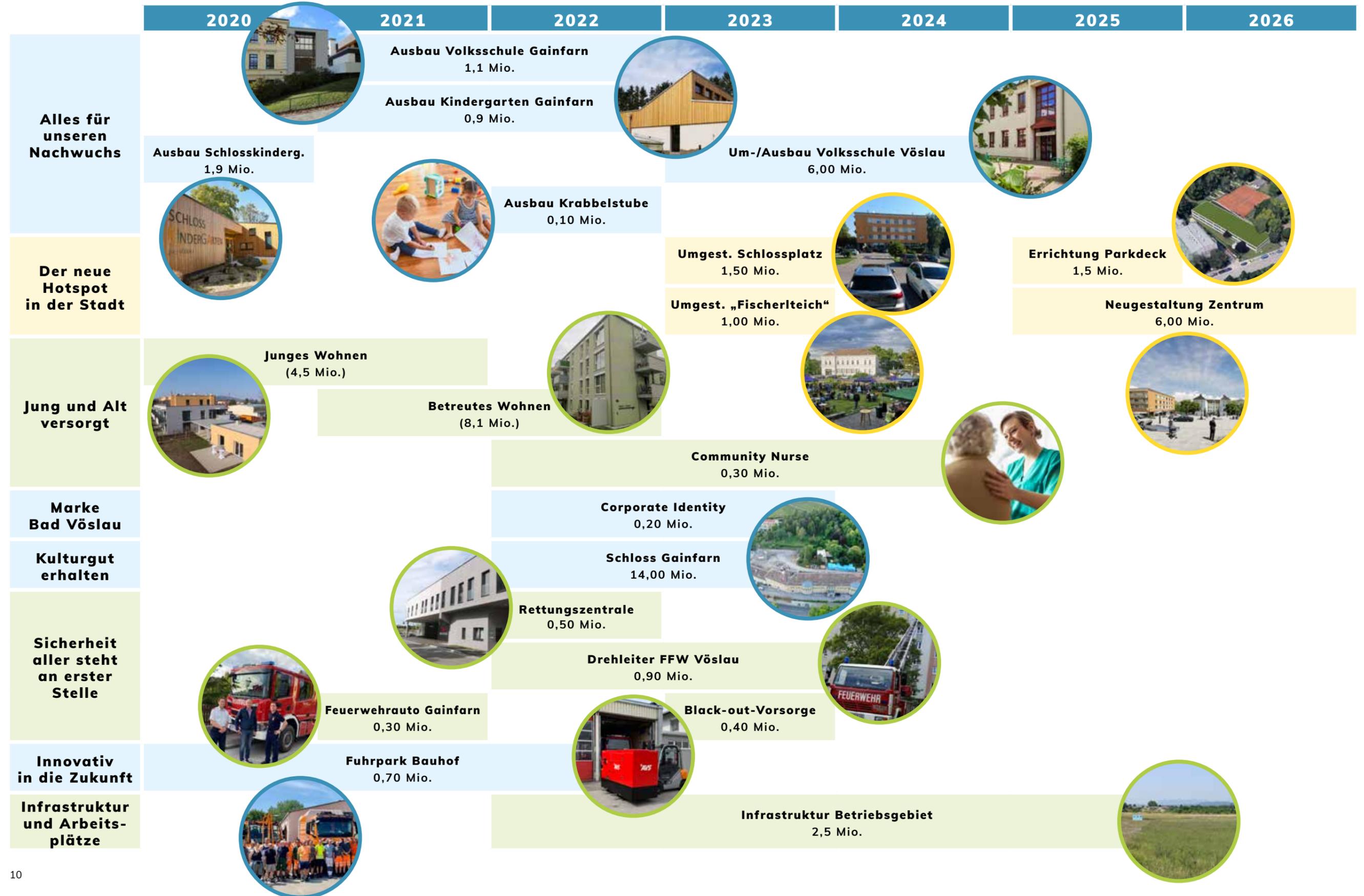
WLAN soll in Zukunft in Bad Vöslau auf bestimmten Plätzen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Xsunde Gemeinde ist in Bad Vöslau mit vielen Projekten zum Thema Gesundheit verbunden.

Yoga im Park wird wieder angeboten. Eine gute Gelegenheit, unsere schöne Stadt bewusster zu genießen.

Zentrumsgestaltung wird ab 2023 umgesetzt!

Zeitstrahl: Investitionen für Bad Vöslau



Ein Zentrum für alle

Das Zentrum soll gemeinsam von allen genutzt werden. Das heißt: jede Maßnahme soll die Menschen in den Vordergrund stellen. Egal ob bauliche, verkehrliche, wirtschaftliche oder soziale Gesichtspunkte ausschlaggebend sind – immer müssen wir jene Menschen berücksichtigen, die den öffentlichen Raum nutzen und sich dort wohlfühlen sollen. Das Bad Vöslauer Zentrum soll für alle Altersgruppen, Familien, Geschäftsleute samt Personal, Wohnbevölkerung usw. da sein. Das Zentrum von Bad Vöslau liegt seit jeher an einer T-förmigen Kreuzung. Nachdem diese dorthin führenden Straßen wichtige regionale Verbindungen sind, ist auch das Verkehrsaufkommen hoch und alle Maßnahmen müssen mit dem Land Niederösterreich abgestimmt werden.

Eine spürbare Entlastung des Zentrums haben die beiden Autobahnanschlussstellen Bad Vöslau und Kottlingbrunn gebracht, für welche sich die LISTE eingesetzt hat. Die vorhandenen Verkehrszahlen sind jedoch mit ca. 10.000 Fahrten pro Tag hoch und im Zentrum dominiert sehr stark der ruhende Verkehr. Aus diesem Grund wurde schon vor der Gemeinderatswahl 2020 mit den ersten Planungsschritten für eine Umgestaltung des Zentrums gestartet. Die Detailplanung dazu wird gerade finalisiert und die rechtlichen Rahmenbedingungen mit allen Beteiligten (Land Niederösterreich) abgeklärt. Wie von der LISTE angekündigt soll eine beruhigte Zone mit erhöhter Lebensqualität zwischen „Pferd“ und Schlumbergerstraße entstehen.



Der Zeitplan für die Umgestaltung des Zentrums musste nach der Coronavirus-Pandemie angepasst werden.

Diese Planung beinhaltet eine verkehrsberuhigte Zone zwischen „Pferd“ und Schlumbergerstraße mit zwei Kreisverkehren und ausreichend Raum für alle nicht motorisierten Fortbewegungsarten: zu Fuß, im Kinderwagen, mit dem Fahrrad oder mit Rollator bzw. Rollstuhl. Die großzügige Grüngestaltung in Verbindung mit der Reduktion der Geschwindigkeit und dem flüssigeren Straßenverkehr, durch den Wegfall der Ampeln, sollen zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zentrum führen.

Corona hat das Verhalten vieler Bürgerinnen und Bürger geändert und es ist derzeit schwer abzuschätzen, wie groß der Parkplatzbedarf im Zentrum in Zukunft sein wird. Deshalb und um die anderen Projekte schnell umsetzen zu können wurde das Projekt „Parkdeck“ auf Anregung der Oppositionsparteien etwas nach hinten verschoben. Das Ziel der LISTE ist es gemeinsam für Bad Vöslau zu arbeiten und aus diesem Grund nehmen wir alle Anregungen aller Fraktionen

ernst – solange diese zum Wohle unserer Stadt sind. „Wir haben alle Projekte genau analysiert, der aktuellen Situation angepasst überdacht und werden alle Vorhaben wie versprochen umsetzen – wenn vielleicht auch das eine oder andere Projekt etwas später als vor zwei Jahren gewollt.“, so Finanzstadtrat und Vizebürgermeister Thomas Mehlstaub. Die Volksschule Bad Vöslau wird vorgezogen und sobald die Mobilitätsveränderung durch Corona evaluiert ist, wird auch das Parkdeck umgesetzt.

„Gemeinsam mit allen Fraktionen für unsere Heimatstadt zu arbeiten ist unsere Devise. Es freut mich, dass die Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Stadträten so gut funktioniert. Schließlich wollen wir alle nur das Beste für unsere Kinder in den Schulen, die Kultur im Schloss Gainfarn und für unser attraktives Zentrum“, meint Bürgermeister Christoph Prinz.

Der Zeitplan sieht nun vor, dass das Parkdeck 2025 errichtet wird und die Umgestaltung des

Zentrums 2025 bis 2026 realisiert wird.

Der Schlossplatz und der Bereich um das ehemalige Cafe Thermal (Fischerlteich) werden 2023 neu gestaltet – von dieser Umgestaltung profitieren

alle Bad Vöslauer Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste. Diese Maßnahme kann auch losgelöst von den anderen Projekten wie Parkdeck und Kreisverkehren umgesetzt werden. Durch diese Entkoppelung der Vorhaben kann die Volksschule Vöslau

zügig umgesetzt werden. Alle anderen Projekte werden auch wie versprochen umgesetzt – wenn auch bei den Kreisverkehren und dem Parkdeck aufgrund der geänderten Bedingungen wegen der CoV-Pandemie um einige Monate verspätet.

Umgestaltung des Schlossplatzes und des Areals um den Teich

Im Zuge der Attraktivierung unseres Zentrums werden 2023 als erster Schritt der Schlossplatz und das Areal um den Fischerlteich (ehemaliges Cafe Thermal) umgebaut und neu gestaltet. Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für diesen Umbau. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass es zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität bei diesen beiden Plätzen kommt. Nicht nur um der Klimakrise entgegen zu wirken, sondern auch um die Plätze „grüner“ zu gestalten, spielen Grünflächen und Bäume eine wesentliche Rolle. Das Regenwasser auf den Plätzen soll gleich den Bäumen und Pflanzen zugeführt werden. Durch die Begrünung werden die Plätze beschattet und durch die Verdunstung der Blätter kann ein positives lokales Mikroklima und der gewünschte Sommerkomfort sichergestellt werden. Neben der Schaffung von lebenswerten Aufenthaltsräumen spielt auch die geplante Nutzung des jeweiligen Platzes eine wichtige Rolle für die Umgestaltung.

Am Schlossplatz soll weiterhin der Wochenmarkt stattfinden können und er soll zukünftig diversen Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Stadtfest, Traubenmostkur und Konzerten Platz bieten. Daher wird das



Das wunderschöne Areal um den Fischerlteich wird als Park genutzt.

Niveau des Platzes schlosseitig angehoben und die Oberfläche mit einem Steinbelag hergestellt. Durch diese Anhebung wird es auch keinen Höhensprung mehr zu den Geschäften wie z.B. der Mann und Thomas Zoo geben. Es werden zwei Bühnenstandorte mit allen erforderlichen technischen Anschlüssen integriert und bei der Anordnung der Bäume wird besonders auf freie Sichtachsen zu diesen beiden Bühnenstandorten und zum Schloss geachtet. Um die Aufenthaltsqualität zu steigern und den verschiedenen Veranstaltungen mehr Raum zu geben wird es zukünftig nur mehr acht Parkplätze am Schlossplatz geben. Der Zugang zum Schloss erfolgt weiterhin über eine Stiege wie

im Bestand, zusätzlich wird es aber auch einen barrierefreien Zugang über Rampen geben.

Beim Areal um den Fischerlteich wird die zukünftige Nutzung der Form eines Parks entsprechen, in dem kleinere Veranstaltungen stattfinden können. Daher stehen hier Grünflächen und Bepflanzungen im Vordergrund. Bei den befestigten Wegen mit Steinbelag und dem Bühnenstandort wird sehr stark auf die Notwendigkeit und die Verhältnismäßigkeit zu den Grünflächen geachtet. Es werden schattige Verweilplätze und flexibel bespielbare Bereiche z. B. für Lesungen geschaffen. Beide Plätze sollen gemeinsam von allen genutzt und bespielt werden.

Kritisch hinterfragt

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen. Antworten zu einigen häufig gestellten Fragen der letzten Zeit haben wir hier zusammengestellt.

Wann tut sich etwas im Zentrum?

Die Umgestaltung des Zentrums erfolgt unter Einbeziehung mehrerer Planer und Fachbehörden. Die rechtliche Abklärung nimmt viel Zeit in Anspruch. Die Detailplanung für die Umgestaltung des Zentrums läuft gerade. Der Schlossplatz und der Bereich um das ehemalige Café Thermal sollen bereits 2023 umgestaltet werden. Die Plätze werden grüner und zum Verweilen einladen, auch sollen Veranstaltungen möglich sein. Die Straße und die geplanten Kreisverkehre folgen 2025.

Wann kommt das Parkhaus?

Das Parkhaus ist sehr wichtig um mehr Parkplätze im Zentrum zu schaffen und um jene, die über 90 Minuten parken müssen, zu berücksichtigen. Aufgrund von Corona hat sich das Mobilitätsverhalten leicht verändert – auch der Finanzrahmen der Stadt. Wichtige Projekte wie z.B. die Volksschulen mussten vorrangig umgesetzt werden. Daher wird das Parkdeck später als geplant, nämlich Anfang 2025 verwirklicht.

Was geschieht mit dem Café Thermalbad?

Das Gebäude des Café Thermal gehört der Vöslauer Mineralwasser GmbH und soll als Firmenzentrale genutzt werden. Das Dach wurde schon repariert, die Sanierung folgt. Der Park um den Teich gehört der Stadtgemeinde und wird 2023 gestaltet.

Wie wird das Projekt VS Vöslau ablaufen?

Im März 2022 wurde der Auftrag für die Volksschule Vöslau an den Gewinner eines durchgeführten Wettbewerbes vergeben. Die Planungsphase wird bis 2023 dauern. Dann kann mit dem Bau begonnen werden. Um den Platzbedarf für die Nachmittagsbetreuung zu decken und um den Umbau abwickeln zu können, gibt es professionelle Schulcontainer als Zwischenlösung.



Das Team der LISTE bei der Frühjahrsklausur

Was geschieht mit dem alten Druckhaus Grasl?

Die Badnerstraße hat eine Bauland-Kerngebiet-Widmung und lässt eine dichtere Bebauung zu. Es werden private Wohnungen mit Tiefgarage entstehen.

Was ist mit dem Projekt Grasl/Sellnergasse?

Das medial diskutierte private Wohnbau-Projekt befindet sich im Bauland - aber in einer Aufschließungszone. Um die Freigabe zu ermöglichen, wurde ein Verfahren durchgeführt und ein Projekt von einer unabhängigen Fachjury ausgewählt. Ein Baubeginn steht nicht fest.

Wie kommt es zur „schwarzen“ Fassade des Zubaus der VS Gainfarn?

Der Zubau ist das Ergebnis eines Architekten-Wettbewerbs. Das Anthrazitgrau am Neubau soll in den Hintergrund treten – wie auch der graue Stein zuvor. Der charakteristische und bekannte Hauptteil des Gebäudes in Gelb dominiert.

Sanierung Schloss Gainfarn – weshalb der Konzertsaal?

Nach zweijähriger Planung haben die Bauarbei-

ten mit Begleitung des Bundesdenkmalamtes begonnen. Trotz gestiegener Baupreise kann der Kostenrahmen aus derzeitiger Sicht eingehalten werden. Da die Musikschule einen großen Raum für Proben und Konzerte mit mehreren Musikern benötigt, wird ein Saal ergänzt. Die Erweiterung ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum gesamten Schloss und beinhaltet andere Nutzungsmöglichkeiten (Vereine, Schulungen, Ballett Kulturveranstaltungen).

Wo sind die Ersatz-Proberäume?

Die Musikschule hat ca. 630 SchülerInnen in 47 Fächern. Derzeit wird an zehn Ersatzstandorten unterrichtet. Die Standorte reichen vom Rathaus über das Museum, diverse Pfarrsäle und das Kinderfreundeheim bis hin zum Collage Garden Hotel und dem Kammgarnzentrum.

Es wird so viel gebaut in Bad Vöslau, stimmt das?

Das Empfinden kann entstehen, da zuletzt größere Projekte verwirklicht wurden. Schaut man sich die Zahlen genau an, muss man feststellen, dass in Bad Vöslau weniger gebaut wird als in den Nachbargemeinden. Die Bevölkerung ist seit 1981 um 17% angewachsen. Der Bezirk Baden ist in der gleichen Zeit um 36% und das Land NÖ um 18,5% gewachsen. Das heißt, dass Bad Vöslau um mehr als 50% weniger gewachsen ist, als die durchschnittliche Gemeinde im Bezirk. Bad Vöslau liegt an der drittletzten Stelle.

Warum werden die Kurzparkzonen überwacht?

In Bad Vöslau gibt es seit Jahrzehnten eine Kurzparkzone im Zentrum. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden ist diese kostenlos. Leider werden die für die Wirtschaft wichtigen Parkplätze oft von Dauerparkern blockiert. Daher wird die Kurzparkzone kontrolliert. Am Anfang wurde nur gemahnt, jetzt wird auch gestraft. Damit alle Anrainer, Beschäftigte und jene, die länger im Zentrum zu tun haben, parken können, möchte die LISTE ein Parkdeck errichten.

Weshalb wird die Altstoffsammelabgabe strenger gehandhabt?

Das Altstoffsammelzentrum von Bad Vöslau gehört zum GVA Baden. Hier wurden die Richtlinien verschärft. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde, werden kontrolliert. Bitte informieren Sie sich vorab, was erlaubt ist und was nicht und welche Altstoffe entsorgt werden dürfen.

Sind wir auf ein Blackout vorbereitet?

Bad Vöslau bereitet sich seit langem auf ein Blackout vor. So sind alle Feuerwehrrhäuser mit Notstromaggregaten ausgestattet. Das Rathaus, die Thermenhalle und die Schulen folgen laufend. Da dazu Treibstoff benötigt wird, wird eine Notstromtankstelle gebaut, um Fahrzeuge und Aggregate versorgen zu können. Der Wasserleitungsverband und der Abwasserverband sind schon ausgerüstet.

Grantscherm



In einem Brief von heute Morgen, da schreibt ein Bürger voller Sorgen: „Wos iss wohl aus dem Grantscherm wurn? Iss er eppa leicht schon g'sturm? Oder hot sein Job verlurn?“ Leitl'n – mocht's euch kane Surg'n, ...

I hob afoch auf Verdocht, für kurze Zeit a Pause g'mocht. Wor eh nix los in letzter Zeit, jetzt schreib I wieder voller Freid. Wie gewohnt – und des iss klor, mit Bissigkeit und mit Humor.

Was ist gescheh'n in uns'rer Stadt? Es stand schon im Gemeindeblatt, mir haumm a neue Nummer ZWEI, – erwähnen möchte' ich nebenbei, der Vuriche – wor scho zu oid, der spült jetzt Golf im Föhrenwoid.

Dazu noch ein paar junge Kräfte, für die Vöslauer Stadtgeschäfte, der Eine kommt – der And're geht, stets mit derselben Qualität.

Aktiv wos tuan – Visionen haumm, zusammen in die Zukunft schau'n, auch manchmal d'rüber nachzudenken, und in a neue Richtung lenken.

Weitsicht und ein Blick voraus, das zeichnet uns're Liste aus. Trotz Gegenwind und heiklen Themen, lässt es die LISTE sich nicht nehmen, konkrete Dinge anzugeh'n, statt tatenlos herum zu steh'n.

Nun denn – bleibt's gesund – in diesem Sinn, wünscht euch der Grantscherm und sein Team.

Sanierung von Schloss Gainfarn



Schloss Gainfarn wird derzeit zu einem Musik- und Kulturhotspot umgebaut.

Die Musikschule Bad Vöslau ist seit ihrer Gründung ein „Erfolgsmodell“. Derzeit nehmen ca. 600 Schülerinnen und Schüler Unterricht in der Musikschule und es werden ständig mehr. Dies ist vor allem ein großer Verdienst des engagierten Führungs- und Lehrerteams rund um Direktor Christian Sauer.



Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Musikschule.

Das Wachstum ist mit ein Grund, weshalb die LISTE den Vorschlag erarbeitet hat, die vorhandenen Räumlichkeiten zu sanieren, umzubauen und zu erweitern. Dadurch soll das historische Schloss nicht nur erhalten sondern auch die Bedeutung der Musik und Kunst für Bad Vöslau ausgebaut werden. Unser Schloss Gainfarn wird derzeit um einen Konzertsaal erweitert, der für die Musikschule und als Kulturzentrum genutzt werden kann. Hinzu kommen ein Bistro und Seminarräume. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei, der Fassadencharakter soll an den Originalzustand erinnern und der Schlosspark bleibt als historischer naturnaher Landschaftsgarten erhalten. Schloss Gainfarn wird damit zum Hotspot für Veranstaltungen und zu einer attraktiven Verweilzone mit

besonderer Atmosphäre. Gemeinsam wurde dazu auch ein Nutzungskonzept erarbeitet und wir freuen uns jetzt schon auf die Eröffnung des neuen Schlosses Gainfarn.

Im Rahmen eines europaweit ausgeschrieben Wettbewerbsverfahrens wurde durch eine Expertenjury ein Gewinnerprojekt ermittelt. Der Startschuss für dieses große und über mehrere Jahre dauernde Projekt wurde in der Gemeinderatssitzung im Juni 2021 auf Antrag der LISTE Flammer gesetzt. Mit April 2022 erfolgte auch der Spatenstich und derzeit sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Die Musikschulklassen werden derzeit in unterschiedlichsten Ersatzquartieren (vom Rathaus über das Museum bis hin zur Thermenhalle) unterrichtet. Die Fertigstellung der Bauarbeiten am Schloss Gainfarn ist mit Ende 2023 bzw. Mitte 2024 geplant.

Senioren-Nachmittage

Beginn 14:00 Uhr

19. August 2022

Weinbau Riegler Dörner

16. September 2022

Kabane 21

Busabholung gratis

Anmeldung: 0680 23 69 596

LISTE
FLAMMER